

7.11.123.697

Emmy Freundlich

Abgeordnete

Wien 12, Schönbrunnerstraße 254

■■■■

Wien, den 10. Dezember 1920

Liebe, verehrte Frau Hainisch!

Es drängt mich doch Ihnen von ganzen Herzen Glück zu wünschen. Es ist doch auch Ihr Werk und Mütter haben doch immer den entscheidenden Einfluss auf die Gesitesart ihrer Kinder, so dass die Ehre auch Ihre Ehre ist.

Ich würde es von ganzen Herzen begrüßen, wenn Ihr Sohn die Kraft und die Geduld hätte zwischen den Parteien ein wirklich leidliches Verhältniss anzubahnen und die unerträglichen Gegensätze zu mildern, die leider täglich schärfer werden. Sie wissen, dass ich zu den Menschen gehöre, die arbeiten können und die gerne mit allen arbeiten, aber es ist nun wirklich schwer zu einem leidlichen Verhältniss zu kommen. Deshalb ist der parteilose Mann vielleicht ein Glück, wenn er die Geduld nicht verliert und immer wieder die goldene Mitte sucht. Ihr Rat und Ihre vielseitigen Verbindungen, die Werstschätzung, die Sie geniessen, ist ja auch sein Kapital und Sie können dabei vielleicht einmal zeigen, was edle Frauen, die nur Menschen sein sollen, vermögen. Soweit ich dabei helfen kann, seien Sie versichert, ich werde es gerne tun.

Uebermitteln Sie auch Ihre Sohn und seiner lieben Frau meine herzlichsten Wünsche für das Gelingen des grossen Werkes.

In aufrichtiger Freundschaft

Emmy Freundlich

Sehr freundlich

v. J. J. J.



Gratulationen  
an Mariamne J.  
zu ihrem Wähl  
zum Bundes  
präsidenten  
von alle  
Parteien